

VORSCHAU

Diskussion zum Thema Migration

Murten / Im Rahmen des Zentralfestes des Schweizerischen Studentenvereins, das von Freitag bis Montag in Murten stattfindet, wird am Freitagabend eine Podiumsdiskussion zum Thema «Migrationsstopp oder Personenfreizügigkeit?» mit Urs Schwaller v/o Tatar, Freiburger Ständerat CVP, und Lukas Reimann, St. Galler Nationalrat SVP, im Konzertsaal des Rathauses statt.

Die in den letzten Jahren angewachsene Einwanderung aus dem Ausland hat politische Reaktionen hervorgerufen. Das Schweizer Volk wird zu zwei Verfassungsinitiativen und vielleicht auch zu einem Referendum Stellung nehmen müssen, die alle auf eine Begrenzung der Immigration hinaus laufen. Es sind dies die Initiative der SVP «Gegen Masseneinwanderung», die Ende 2014 oder Anfang 2015 zur Abstimmung kommen wird; die Initiative der Umweltorganisation ECOPOP «Stopp der Überbevölkerung», die 2015 zum Entscheid ansteht; und das Referendum gegen die Ausweitung des Personenfreizügigkeitsabkommens auf Kroatien, das die SVP angekündigt hat und das dem Stimmvolk ebenfalls Ende 2014 oder Anfang 2015 vorgelegt werden wird, falls es zustande kommt.

Die beiden SVP-Vorstösse sind gegen die Personenfreizügigkeit mit der EU gerichtet. Im Fall «Kroatien» direkt, weil bei Annahme die EU das Freizügigkeitsabkommen mit grosser Wahrscheinlichkeit kündigen wird, nachdem die Freiheit des grenzüberschreitenden Personenverkehrs einer ihrer tragenden Grundsätze ist, den sie auch in ihrer Beziehung mit der Schweiz wahren will. Im Fall «Masseneinwanderung» indirekt, weil die SVP-Initiative die Freizügigkeit auch im Verkehr mit den EU-Mitgliedstaaten mit einer aus früheren Zeiten bekannten «Ausländerkontingentierung» ersetzen will, was aber ebenfalls gegen das Personenfreizügigkeitsabkommen verstösst.

Die ECOPOP-Initiative zielt ihrerseits auf eine Beschränkung der Bevölkerung aus ökologischen Gründen ab, wobei sie durch entsprechende Vorgaben an die staatliche Entwicklungshilfe auch die Entwicklungsländer einbeziehen will. Dass es hier ebenfalls um fundamentale Eingriffe geht, liegt auf der Hand.

Die kommenden Urnengänge können durchaus als schicksalhaft für die Zukunft der Schweiz bezeichnet werden. Grund genug, dass ihnen der Schweizerische Studentenverein im Rahmen seiner Generalversammlung in Murten einen öffentlichen Anlass widmet, an dem Ständerat Urs Schwaller, Lukas Reimann und einige Studierende die Klingen kreuzen werden. Eing.
Freitag, 6. September 2013

